

**Pressemeldung**  
**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

**Saisonöffnung des DSO mit Tugan Sokhiev und Maxim Rysanov am 11.09.**

Werke von Janáček, Martinů und Bartók im Rahmen des Musikfest Berlin

**Die neue Saison des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin eröffnet Chefdirigent Tugan Sokhiev am 11. September im Rahmen des Musikfest Berlin mit einem Programm, das eines seiner Hauptanliegen aufgreift: dem Publikum seltener aufgeführte Werke auch des slawischen Repertoires näherzubringen. Ins Zentrum des Abends, der mit Leoš Janáčeks festlicher Sinfonietta anhebt, stellt er Bohuslav Martinůs Rhapsodie-Konzert für Viola und Orchester. Der ukrainische Ausnahmebratschist Maxim Rysanov ist darin erstmals als Solist in Berlin zu erleben. Mit der vollständigen Ballettmusik ›Der wunderbare Mandarin‹ von Béla Bartók beschließen Tugan Sokhiev und sein Orchester ihr Konzert zum Saisonauftakt.**

Mit dem Blick nach Süden und Osten, gerade auf Komponisten und Werke, die abseits des gängigen Orchesterrepertoires liegen, treffen sich die Ziele des Musikfest Berlin mit denen von DSO-Chefdirigent Tugan Sokhiev. Sowohl Leoš Janáček als auch Bohuslav Martinů waren lange verkannt, erst mit Verzögerung wird ihre Bedeutung für die Musikgeschichte aufgearbeitet. Ebenso gegen anfängliche Widerstände zu kämpfen hatte ›Der wunderbare Mandarin‹ von Béla Bartók. Die Uraufführung der Ballettpantomime in Köln löste wegen angeblich unmoralischer Handlungen einen Skandal aus, bis hin zum Aufführungsverbot durch den damaligen Oberbürgermeister Konrad Adenauer.

Maxim Rysanov gibt mit Martinůs Rhapsodie-Konzert sein Debüt als Solist in Berlin. Dem hauptstädtischen Publikum ist der 35-jährige Bratschenvirtuose bislang als leidenschaftlicher Kammermusiker der Spectrum Concerts an der Seite von Künstlerpersönlichkeiten wie Janine Jansen, Julian Rachlin, Torleif Thedéen oder Martin Fröst, bekannt. Solistisch gastierte er u. a. beim hr-Sinfonieorchester Frankfurt, beim Kopenhagener Danish National Symphony Orchestra sowie beim NDR Sinfonieorchester Hamburg, und er trat gemeinsam mit dem BBC Symphony Orchestra bei den Londoner Proms live im Fernsehen auf. In der aktuellen Saison gibt er sein Debüt beim Seattle Symphony Orchestra und konzertiert mit mehreren Orchestern in Asien und Australien. Für seine ersten drei CD-Produktionen erhielt er den ›Gramophone Editor's Choice Award‹, sein viertes Album erreichte Spitzenplätze in den amerikanischen iTunes-Charts.

---

Musikfest Berlin

**Mi 11. September 2013 | 20 Uhr | Philharmonie**

18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

---

**TUGAN SOKHIEV | Maxim Rysanov** Viola

**Leoš Janáček** Sinfonietta

**Bohuslav Martinů** Rhapsodie-Konzert für Viola und Orchester

**Béla Bartók** ›Der wunderbare Mandarin‹ (vollständige Ballettmusik)

---

**Konzertkarten von 20 € bis 59 €** sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter [tickets@dso-berlin.de](mailto:tickets@dso-berlin.de) und an der Abendkasse.

**Pressekarten** bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.

**Tugan Sokhiev**  
Chefdirigent  
und Künstlerischer Leiter

**Kent Nagano**  
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
im rbb-Fernsehzentrum  
Masurenallee 16-20  
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535  
Fax +49. 30. 20 29 87 549  
[presse@dso-berlin.de](mailto:presse@dso-berlin.de)

[dso-berlin.de](http://dso-berlin.de)

Berlin, 27. August 2013



ein Ensemble der  
Rundfunk Orchester und Chöre  
GmbH Berlin  
Geschäftsführer  
Thomas Kipp  
Kuratoriumsvorsitzender  
Rudi Sölch

Gesellschafter  
Deutschlandradio  
Bundesrepublik Deutschland  
Land Berlin  
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 4058  
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung  
Berliner Bank, BLZ 100 708 48  
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00  
BIC/SWIFT DEUTDE33110